



Die insektenfreundliche Fassade

(für das Wohn- oder Gartenhaus, den Fahrradschuppen oder Mülltonnenplatz)

Foto: Canva

Layout & Text: Eva Kettl, München



Schmale Pflanzbeete können entlang eines Hauses oder einer Mauer geschaffen werden. Die Pflanze benötigt seitlich neben der Fassade ausreichend Wurzelraum.

Eine Drainage (z.B. aus Kies...) ist ebenso sinnvoll wie der Wasserschutz der Grundmauer (Noppenbahn).

Zu beachten ist auch das Gewicht der Pflanze im ausgewachsenen Zustand und im Winter unter der Eis- und Schneelast, sowie um welchen Typ es sich handelt:

Selbstklimmer: Die Pflanzen können mit Haftorganen an Fassaden selbst emporklimmen. Ihre Triebspitzen wachsen lichtabgewandt in Ritzen und Spalten, beispielsweise unter die Regenrinne. Bedingung ist eine rissfreie und fugenlose Fassade.

Gerüstkletterer: Die Pflanzen klettern über eine Kletterhilfe, die an der Wand befestigt ist, nach oben:

- Kletterrosen mit offenen Blüten (*Rosa spec.*), insbes. Ramblerrosen mit sehr vielen kleinen, offenen Blüten
- Blauregen (*Wisteria*), alle Teile giftig
- Weinreben (*Vitis vinifera*)
- Wilder Wein (*Parthenocissus*)
- Knöterich (*Polygonum aubertii*)
- Efeu (*Hedera helix*), Beeren giftig
- Geißblatt (*Lonicera caprifolium*), auch für Nachtfalter, Beeren giftig
- Waldrebe (*Clematis spec.*)
- Spalierobst (diverse Arten)

Bei der Auswahl der Pflanzen bitte auch den Standort und die Bodenbeschaffenheiten berücksichtigen.